

Mehrstrahl-Flügelrad-Messpatrone Bauart MNK-P-N

Ringkolben-Messpatrone Bauart RTKP-N / RTKP-M

1. Produktbeschreibung

Mehrstrahl-Flügelrad-Messpatrone Bauart MNK-P-N
Ringkolben-Messpatrone Bauart RTKP-N / RTKP-M

2. Verwendungszweck

Für die Verbrauchsmessung von kaltem und sauberem Trinkwasser oder Brauchwasser bis 50 °C

3. Lieferumfang

Messpatrone, O-Ring, Montageanleitung, Konformitätserklärung

4. Bemerkung

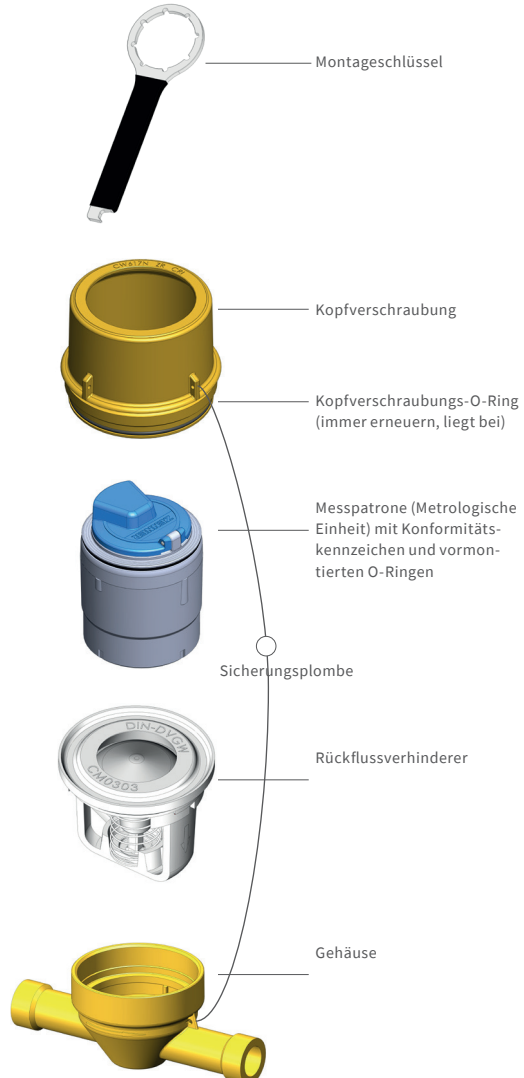
Diese Montageanleitung richtet sich nur an qualifiziertes Fachpersonal. Grundlegende Installationsschritte sind daher nicht beschrieben.

5. Alte Messpatrone entnehmen

- 5.1. Hauptabsperrventil (Eingangsventil) schließen.
- 5.2. Wasserzähler und Hausinstallation Druckentlasten, indem das ausgangsseitige Entleerungsventil kurzzeitig geöffnet wird.
- 5.3. Ausgangsventil schließen.
- 5.4. **Nur bei Ringkolben Messpatrone:** Schutzkappe des Zählwerks mittels einem flachen Schraubenzieher abhebeln. Dazu den Schraubenzieher zwischen Kopfverschraubung und Schutzkappe stecken und nach oben abhebeln.
- 5.5. Kopfverschraubung mit Montageschlüssel lösen.
- 5.6. Alte Messpatrone entnehmen.

6. Nur bei Verwendung eines Rückflussverhinderers

- 6.1. Rückflussverhinderer mit Ziehheken entfernen.
- 6.2. Neuen Rückflussverhinderer eindrücken.



Zulässige Wassertemperatur: +50°C
Zulässige Druckbelastung: 16 bar

7. Neue Messpatrone einsetzen

- 7.1. Die Übereinstimmung der Schnittstellen-Kennzeichnung auf der metrologischen Einheit und auf der vorgesehenen Schnittstelle (CRI) ist zu überprüfen
- 7.2. Alle O-Ringe entfernen und Dichtflächen reinigen.
- 7.3. Es sind ausschließlich nur Original Dichtungen, die zusammen mit der metrologischen Einheit geliefert werden, zu verwenden. Diese sind vor dem Einbau auf Beschädigungen und Passgenauigkeit zu überprüfen.
- 7.4. Alle O-Ringe vor der Montage gut einfetten. Bei der Verwendung von Schmiermitteln/Montagepasten für die Dichtungen muss sichergestellt sein, dass diese für den Kontakt mit Trinkwasser geeignet sind.
- 7.5. Es ist darauf zu achten, dass der Zulaufbereich frei von Ablagerungen ist, da diese zu Abweichungen des Messergebnisses führen können, bevor eine neue metrologische Einheit eingebaut wird.
- 7.6. Sitzdichtfläche im Gehäuse kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
- 7.7. MNK-P-N Messeinsatz in gewünschter Ableserichtung in das Gehäuse einsetzen (Der Messeinsatz ist in jeweils 90 Grad Schritten umsetzbar. Dabei auf den passgenauen Sitz der Führungsnocken achten.
 - 7.7.1 RTKP Messeinsatz in das Gehäuse einsetzen. Dabei auf den passgenauen Sitz der Führungsnocken achten. Die Ableserichtung muss hier nicht beachtet werden. Das Zählwerk ist auch nach der Montage um 355° drehbar.
- 7.8. O-Ring der Kopfverschraubung erneuern (liegt bei). Ablagerungen oder Verschmutzungen in der O-Ringnut ggf. entfernen.
- 7.9. Kopfverschraubung mit Montageschlüssel bis zum Anschlag festziehen.
- 7.10. Kunststoff-Kopfverschraubungen (nur bei MNK-P-N verwendbar) müssen nach Ablauf der Eichgültigkeit ebenfalls ausgetauscht werden.
- 7.11. **Nur bei Ringkolben Messpatrone:** Neue Schutzkappe auf dem Zählwerk positionieren und aufklippen.
- 7.12. Sicherungsplombe (oder Klebmarke) anbringen. Die Plombierösen befinden sich an der Kopfverschraubung und am Gehäuse.
- 7.13. Es ist darauf zu achten, dass nach der Montage Zähler Daten, CE-Kennzeichen und Sicherungsplombe frei zugänglich und ablesbar sind.

8. Inbetriebnahme

- 8.1. Absperrventile langsam öffnen!
- 8.2. Auf Dichtheit prüfen.

9. Kennzeichnungspflicht

Nach DIN EN ISO 4064 Gehäuse und Kopfverschraubungen ggf. mit den beigelegten Aufklebern nach kennzeichnen.

10. Hinweis

Eine Zerstörung der Benutzersicherung mit anschließenden Reparaturmaßnahmen am Gehäuse oder an der Messpatrone stellen einen Eingriff in das Messgerät dar, gemäß den allgemeinen Vorschriften der Eichordnung (EO-AV) führt dies zum vorzeitigen Erlöschen der Eichgültigkeit.

Im Falle einer Befundprüfung ist die Messpatrone nach Möglichkeit gemeinsam mit dem zugehörigen Gehäuse (Schnittstelle) auszubauen. Sollte dies nicht möglich sein, ist ein dokumentierter Ausbau nachzuweisen. Messpatronen können Prüfwasserrückstände aufweisen, das beim Transport in den Wintermonaten einfrieren kann. Um Beschädigungen auszuschließen, die Messpatronen vor dem Einbau in einem temperierten Raum auftauen. Gewährleistung nur nach nachgewiesener Beachtung dieser Vorschriften und der geltenden technischen Regeln.

11. Entsorgung

Batteriebetriebene Geräte oder Module, die zusätzlich an mechanischen Geräten installiert sind, können nicht entnehmbare und nicht aufladbare Lithium-Batterien enthalten. Diese sind mit dem WEEE-Richtlinien-Symbol (durchgestrichene Mülltonne) gekennzeichnet. Die Batterien enthalten Stoffe, die bei nicht fachgerechter Entsorgung der Umwelt schaden und die menschliche Gesundheit gefährden können. Um die Abfallmengen zu reduzieren sowie nicht vermeidbare Schadstoffe aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfällen zu reduzieren, sollen Altgeräte vorrangig wiederverwendet oder die Abfälle einer stofflichen oder anderen Form der Verwertung zugeführt werden. Dies ist nur möglich, wenn Altgeräte, Batterien, sonstige Zubehörteile und Verpackungen der Produkte wieder dem Hersteller zurückgeführt oder bei Wertstoffhöfen abgegeben werden. Unsere Geschäftsprozesse sehen in der Regel vor, dass wir bzw. die von uns eingesetzten Fachfirmen Altgeräte inklusive Batterien, sonstigem Zubehör und Verpackungsmaterial nach deren Austausch bzw. Ende der Nutzungsdauer wieder mitnehmen und fachgerecht entsorgen.

Sofern keine anderweitige vertragliche Regelung getroffen wurde, kann Ihnen Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder das örtliche Entsorgungsunternehmen Auskunft über die Sammelstellen für Ihre Altgeräte geben. ZENNER stellt in jedem Fall die fachgerechte Entsorgung sicher.

Achtung!

Die Geräte dürfen nicht über die kommunalen Abfalltonnen (Hausmüll) entsorgt werden. Sie helfen dadurch, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.



Fragen richten Sie bitte an info@zenner.com

Die neuesten Informationen zu diesem Produkt und die aktuellste Version dieser Anleitung finden Sie im Internet www.zenner.de